

***Pentaria badia* (ROSENHAUER, 1847) in Baden, Hessen und der Pfalz (Coleoptera: Scaptiidae)**

Frank Lange¹, Günter Hofmann² und Rüdiger Rupp³

¹Oberseelbacher Str. 22B, 65527 Niedernhausen, E-Mail: lange.leuze@t-online.de

²Forststraße 6e, 63811 Stockstadt, E-Mail: guenter.hofmann@t-online.de

³Morgenweide 27, 35578 Wetzlar, E-Mail: krvrupp@online.de

Pentaria badia (Abb. 1) ist eine Käferart, die in Südeuropa, Nordafrika und Vorderasien verbreitet ist und Mitteleuropa am nördlichen Rand ihres Verbreitungsgebietes erreicht. Nach LÖBL (2008) kommt sie in Frankreich, Italien, Österreich, Slowakei, Spanien, Algerien, Marokko und Syrien vor. Aber auch aus Deutschland wurde die Art gemeldet. SCRIBA (1865): „Von v. Heyden I in einigen Exemplaren bei Rüdesheim aufgefunden“. HEYDEN (1904): „C. H. fand 1 Stück dieses seltenen Tierchens bei Rüdesheim = 8“. HORION (1956): „Nach Heyden 1904 ist 1 Ex. dieser „seltenen“ Art von Carl v. Heyden (ca. 1850) bei Rüdesheim gef. worden. Beleg („Rheinland“) in coll. Heyden D.E.I. Weitere Angaben und Belege aus D. sind mir bisher nicht bekannt geworden; das heutige Vorkommen in Westdeutschland muß durch neue Funde bewiesen werden“.

Das Exemplar (Abb. 2), auf das sich diese Literaturstellen beziehen, befindet sich im SDEI (Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut). Die korrekte Bestimmung konnte überprüft und bestätigt werden.



Abb. 1: *Pentaria badia* (ROSENHAUER, 1847) ♂, Lee-heim, 06.08.2021 (Foto: G. Hofmann).



Abb. 2: *Pentaria badia* (ROSENHAUER, 1847), Rüdesheim, leg. C. v. Heyden (Foto: G. Hofmann).

Außerdem gibt es noch die Meldung eines Fundes vom 10.04.1894 aus der Fasanerie in Aschaffenburg (FRÖHLICH, 1897), (SINGER, 1955). Das betreffende Tier befindet sich im Naturwissenschaftlichen Museum Aschaffenburg, coll. Fröhlich und wurde auch überprüft. Dabei stellte sich jedoch heraus, dass es sich um ein unausgefärbtes Weibchen von *Anaspis rufilabris* (GYLLENHAL, 1827) handelt.

Der bisher einzige bekannte deutsche Fund von *Pentaria badia* im Zeithorizont ab 2000 gelang J. Köhler am 17.07.2019 im Rheinland (KÖHLER, 2019).

Im mitteleuropäischen Teil des Verbreitungsgebietes galt *Pentaria badia* als große Seltenheit: „In M.E. äußerst s. an Wärmestellen, im südöstlichen M.E. etwas h., besonders am Neusiedler-See“ (ERMISCH, 1969).

Umso erstaunlicher war es, dass die Art im Hoch- und Spätsommer 2021, bis in den Frühherbst hinein, an zahlreichen Fundorten entlang des nördlichen Oberrheins z.T. in großer Anzahl gefunden werden konnte. Es konnten Nachweise aus den Regionen (im Sinne des Verzeichnisses der Käfer Deutschlands von BLEICH et al., 2021) Baden (Ba), Hessen (Hs) und Pfalz (Pf) von den im Folgenden aufgeführten Fundorten erbracht werden.

Baden (Ba):

Sandhofen (Mannheim), Rheinufer, 14.08.2021, leg. Lange, MTB 6416, 100 m ü. NN, 10 Expl. an Blüten von *Clematis vitalba* und 23 Expl. an Blüten von *Cornus sanguinea*.

Hessen (Hs):

Geinsheim (Trebur), Kornsand und Schacht, 07.07.2021, leg. Rupp, MTB 6116, 85 m ü. NN, 4 Expl.

Leeheim (Riedstadt), Rheinufer, 06.08.2021, leg. Lange, MTB 6116, 90 m ü. NN, 14 Expl. an Blüten von *Clematis vitalba*.

Leeheim (Riedstadt), Rheinufer, 07.08.2021, leg. Lange, MTB 6116, 90 m ü. NN, 26 Expl. an Blüten von *Clematis vitalba*.

Lampertheim, südlicher Stadtrand, 14.08.2021, leg. Lange, MTB 6416, 100 m ü. NN, 2 Expl. an Blüten von *Clematis vitalba*.

Rosengarten (Lampertheim), Umg. Nibelungenbrücke, 14.08.2021, leg. Lange, MTB 6316, 90 m ü. NN, 8 Expl. an Blüten von *Clematis vitalba* und *Cornus sanguinea*.

Biebesheim am Rhein, Rheinufer, 21.08.2021, leg. Lange, MTB 6216, 90 m ü. NN, 16 Expl. an Blüten von *Clematis vitalba*.

Ginsheim-Gustavsburg, Ginsheimer Rheinauen, 21.08.2021, leg. Lange, MTB 6015, 85 m ü. NN, 11 Expl. an Blüten von *Clematis vitalba*.

Trebur, Jakobsbergerau, 21.08.2021, leg. Lange, MTB 6016, 85 m ü. NN, 8 Expl. an Blüten von *Clematis vitalba*.

Trebur, Jakobsbergerau, 04.09.2021, leg. Lange, MTB 6016, 85 m ü. NN, 5 Expl. an Blüten von *Clematis vitalba* und 3 Expl. an männlichen Blüten von *Humulus lupulus*.

Ginsheim-Gustavsburg, Ginsheimer Rheinauen, 05.09.2021, leg. Lange, MTB 6015, 85 m ü. NN, 6 Expl. an Blüten von *Clematis vitalba*.

Erfelden (Riedstadt), 12.09.2021, leg. Lange, MTB 6116, 90 m ü. NN, 1 Expl. an Blüten von *Clematis vitalba*.

Leeheim (Riedstadt), Rheinufer, 12.09.2021, leg. Lange, MTB 6116, 90 m ü. NN, 12 Expl. an Blüten von *Clematis vitalba* und 3 Expl. an welken, männlichen Blüten von *Humulus lupulus*.

Ginsheim-Gustavsburg, Ginsheimer Rheinauen, 25.09.2021, leg. Lange, MTB 6015, 85 m ü. NN, 1 Expl. an Blüten von *Clematis vitalba*.

Leeheim (Riedstadt), Rheinufer, 25.09.2021, leg. Lange, MTB 6116, 90 m ü. NN, 3 Expl. an Blüten von *Clematis vitalba* und 2 Expl. an Blüten von *Cornus sanguinea*.

Pfalz (Pf):

Weisenau (Mainz), Rheinufer, 08.08.2021, leg. Lange, MTB 6015, 85 m ü. NN, 36 Expl. an Blüten von *Clematis vitalba* und 14 Expl. an Blüten von *Cornus sanguinea*.

Oppenheim, Rheinufer, 08.08.2021, leg. Lange, MTB 6116, 90 m ü. NN, 6 Expl. an Blüten von *Clematis vitalba*.

Germersheim, Rußheimer Altrhein, 12.08.2021, leg. Lange, MTB 6716, 100 m ü. NN, 7 Expl. an Blüten von *Clematis vitalba*.

Budenheim, Steinweg, 20.08.2021, leg. Lange, MTB 5915, 85 m ü. NN, 2 Expl. an Blüten von *Clematis vitalba*.

Mombach (Mainz), 20.08.2021, leg. Lange, MTB 5915, 85 m ü. NN, 4 Expl. an Blüten von *Clematis vitalba*.

Die genannten Fundstellen von *Pentaria badia* liegen alle in der Nähe des Rheins, keine ist mehr als einen Kilometer vom Rhein oder einem Altrheinarm entfernt. In den meisten Fällen liegen weniger als 300 m zwischen Fundstelle und Rhein.

Die Entfernung des südlichsten Fundpunktes bei Germersheim von den am weitesten nördlich gelegenen bei Mombach und Budenheim beträgt ca. 90 km.

Südlich von Germersheim wurde die Suche nicht fortgesetzt, obwohl das sicherlich sehr erfolgversprechend gewesen wäre.

Außer an den genannten Fundorten wurde auch in den folgenden geeignet erscheinenden Gebieten gesucht, ohne dass jedoch *Pentaria badia* gefunden werden konnte, obwohl jeweils Blüten von *Clematis vitalba*, *Cornus sanguinea* oder von beiden Pflanzenarten vorhanden waren.

20.07.2021, Lahntal bei Lollar

30.07.2021, Lahn bei Nievern

07.08.2021, Wallau (Hofheim), Entfernung zum Rhein: 8,5 km

15.08.2021, Lahntal bei Runkel

20.08.2021, Rheingau bei Hattenheim (Eltville am Rhein) und Geisenheim, jeweils in unmittelbarer Nähe zum Rhein

25.08.2021, Bereich der Wiesbadener Stadtteile Bierstadt und Rambach, Entfernung zum Rhein: ca. 8 km

26.08.2021, Mainufer bei Hochheim am Main, knapp 3 km vom Rhein entfernt

27.08.2021, Hemsbach, bis zum Rhein 15 km

Abb. 3 zeigt die bekannten Fundpunkte von *Pentaria badia* in Deutschland.

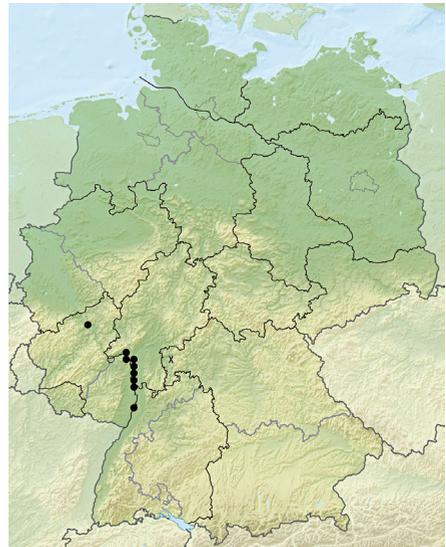


Abb. 3: Bekannte Verbreitung von *Pentaria badia* (ROSENHAUER, 1847) in Deutschland (Karte aus Bleich et. al., www:coleoweb.de)

Biologie

Nach MÖLLER (2009) erfolgt die Entwicklung wohl in verpilztem bzw. vermorschtem Holz, ähnlich wie bei den verwandten *Anaspis*-Arten.

Die Imagines zeigen eine starke Vorliebe für die Blüten von *Clematis vitalba* (Abb. 4) und *Cornus sanguinea*. Nur gelegentlich waren sie auch an männlichen Blüten von *Humulus lupulus* zu finden. An anderen Pflanzen, die im Untersuchungszeitraum zwischen dem 06.08.2021 und dem 25.09.2021 noch blühten, z. B. verschiedene Apiaceae, *Rubus spec.* und *Solidago spec.*, gelang kein Nachweis von *Pentaria badia*. Auffällig war auch, dass im genannten Zeitraum männliche Exemplare ausnahmslos wesentlich häufiger an den Blüten anzutreffen waren als weibliche.

Bestimmung

Bei *Pentaria badia* handelt es sich um heller oder dunkler rostrote Käfer von 2,5–3 mm Körperlänge (ERMISCH, 1969), nach eigenen Messungen bis zu 3,5 mm. Sie ähneln bei oberflächlicher Betrachtung Vertretern der verwandten Gattung *Anaspis*. Die Unterscheidung der beiden Gattungen ist jedoch anhand der Bildung der Vorder- und Mitteltarsen (ERMISCH, 1969) leicht möglich. Bei *Pentaria* ist das 4. Tarsenglied so breit wie oder ein wenig schmaler als das 3. (Abb. 5 und 6), bei *Anaspis* hingegen ist das 4. Tarsenglied sehr klein und viel schmaler als das 3. (Abb. 7 und 8).

Abb. 9 zeigt das männliche Genital.



Abb. 4: *Pentaria badia* (ROSENHAUER, 1847) neben anderen Insekten in den Blüten von *Clematis vitalba*, Leeheim, 06.08.2021 (Foto: M. Lange).



Abb. 5: Rechter Vordertarsus von *Pentaria badia* (ROSENHAUER, 1847) ♂ (Foto: F. Lange).

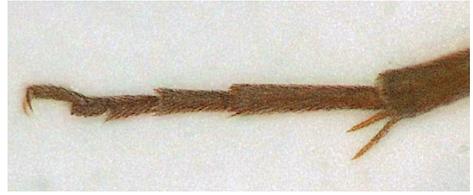


Abb. 6: Linker Mitteltarsus von *Pentaria badia* (ROSENHAUER, 1847) ♂ (Foto: F. Lange).



Abb. 7: Rechter Vordertarsus von *Anaspis flava* (LINNAEUS, 1758) ♂ (Foto: F. Lange).



Abb. 8: Linker Mitteltarsus von *Anaspis flava* (LINNAEUS, 1758) ♂ (Foto: F. Lange).



Abb. 9: *Pentaria badia* (ROSENHAUER, 1847) männliches Genital (Foto: G. Hofmann).

Literatur

BLEICH, O., GÜRLICH, S. & KÖHLER, F. (2021): Verzeichnis und Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands. – World Wide Web electronic publication www.coleokat.de [zuletzt aufgerufen am 29.10.2021].

ERMISCH, K. (1969): Mordellidae. In FREUDE, H., HARDE, K.W. & LOHSE, G. A. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas. Band 8, S. 160–196. Goecke & Evers, Krefeld.

FRÖHLICH, C. (1897): Beiträge zur Fauna von Aschaffenburg und Umgebung. Die Käfer. – Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins Aschaffenburg **3**(1–7): vii + 1–158, Aschaffenburg.

HEYDEN, L. von (1904): Die Käfer von Nassau und Frankfurt. 2. Aufl. – 426 S., Frankfurt a. M. (Gebr. Knauer).

HORION, A. (1956): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. 5: Heteromera. – xvi + 336 S., Entomologische Arbeiten aus dem Museum G. Frey, Sonderband, Tutzing.

KÖHLER, F. (2019): Teilverzeichnis Rheinland, in: BLEICH O., GÜRLICH S. & KÖHLER F.: Verzeichnis und Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands. – World Wide Web electronic publication www.coleokat.de [zuletzt aufgerufen am 29.10.2021].

LÖBL, I. & SMETANA, A. (2008): Catalogue of Palearctic Coleoptera, Volume 5. Apollo Books, Stenstrup, 670 S., Denmark.

MÖLLER, G. (2009): Struktur- und Substratbindung holzbewohnender Insekten, Schwerpunkt Coleoptera – Käfer. Dissertation, Institut für Zoologie der Freien Universität Berlin, 284 S., Berlin.

SCRIBA, W. (1865): Die Käfer im Großherzogtum Hessen und seiner nächsten Umgebung. Fortsetzung. – Bericht der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde **11**: 1–59, Gießen.

SINGER, K. (1955): Die Käfer (Coleoptera) – Beiträge zur Fauna des unteren Maingebietes von Hanau bis Würzburg mit Einschluß des Spessarts. – Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Museums Aschaffenburg, N.F. **7**: 1–272, Aschaffenburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [56 2021](#)

Autor(en)/Author(s): Lange Frank, Hofmann Günter, Rupp Rüdiger

Artikel/Article: [Pentaria badia \(Rosenhauer, 1847\) in Baden, Hessen und der Pfalz \(Coleoptera: Scaptiidae\) 3-7](#)